

Seit Sonntag gehört das 71. Eidgenössische Turnfest in Luzern der Vergangenheit an.

Hervorragende Resultate der Ausserschwyzler

Sektionsturnen

1. Stärkeklasse (13 Sektionen)

1. Luzern BTV 119,37 Punkte; 3. Schindellegi 117,61.

4. Stärkeklasse (36)

1. Wangen 119,43; 13. Siebnen 116,47.

6. Stärkeklasse (95)

1. Oberegg 119,57; 2. Tuggen 119,51.

7. Stärkeklasse (210)

1. Luzern STV 119,18; 15. Lachen 117,80; 21. Pfäffikon-Freienbach 117,32; 96. Wollerau-Bäch 115,65.

8. Stärkeklasse (225)

1. Schattdorf 118,99; 3. Reichenburg 118,47; 16. Buttikon-Schübelbach 117,42.

9. Stärkeklasse (283)

1. Altstätten und Bassecourt je 119,36; 158. Galgenen 113,80.

10. Stärkeklasse (255)

1. Oron 119,16; 98. Wägital 113,47.

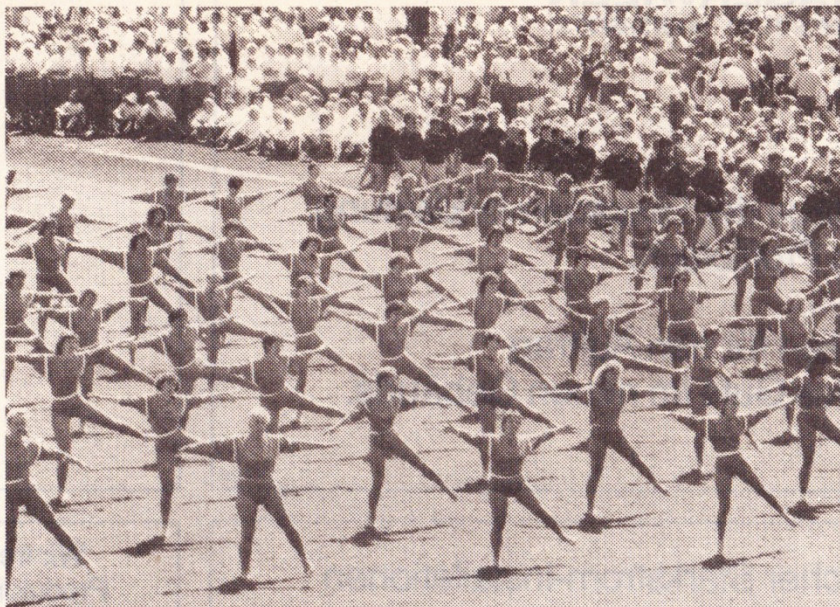
Nationalturnen

1. Klasse (159 Teilnehmer)

1. Stefan Anderhub, Eschenbach LU, 95,50 Punkte; 49. Heiri Stähli, Wangen, 91,30; 67. Alois Betschart, Schindellegi, 90,70; 76. Bruno Kessler, Reichenburg, 90,30; 79. Urs Krauer, Wangen, 90,20; 136. Urban Spiess, Tuggen, 71,30; 139. Markus Späni, Schindellegi, 59,30; 144. Hansjörg Gadiant, Schindellegi, 50,00; 148. Christian Stachel, Siebnen, 41,70; 156. Stefan Zeiter, Schindellegi, 15,40.

Leistungsklasse 3 (93)

1. Marcel Dietiker, Thalheim, 77,60; 11. Ivo Pfister, Tuggen, 74,20; 16. Adrian Schuler, Wollerau-Bäch, 74,00; 77. Urs Müller, Tuggen 67,86.



Am Sonntag gelangten die Abschlussvorführungen des 71. Eidgenössischen Turnfests in Luzern bei wunderschönem Sommerwetter zur Austragung. Unser Bild zeigt eine Damenvorführung.

Leistungsklasse 2 (72)

1. Martin Annen, Arth, 69,70; 11. Werner Rhyner, Schindellegi, 66,60; 14. Michael Harder, Wollerau-Bäch, 66,30; 23. Urs Nauer, Wollerau-Bäch, 65,50; 29. Roland Litschi, Wollerau-Bäch, 64,90; 65. Martin Marti, Wollerau-Bäch, 56,70; 66. Willi Greutmann, Wollerau-Bäch, 56,40.

Männerturnen

Freie Kategorie (227 Sektionen)

1. Auenstein 1 569,8 Punkte; 56. Schindellegi 524,0.

Jugendturnen

Unterstufe (82 Sektionen)

1. Selzach 358 Punkte; 44. Schindellegi 222.

Mittelstufe (203)

1. Cully 1 353; 4. Wangen 319; 30. Galgenen 283; 52. Schindellegi 267.

Oberstufe (124)

1. Ettingen 1 und Hägendorf je 338; 34. Wangen 277; 63. Galgenen 248.

Junioren (64)

1. Kiesen 344; 11. Schindellegi 300; 12. Wangen 299; 14. Galgenen 298; 16. Tuggen 293.

Leichtathletik

10-Kampf Junioren (102 Teilnehmer)

1. Alain Schetty, LV Winterthur, 6929 Punkte; 16. André Huber, ETV Schindellegi, 5884; 19. Patrik Bisi, ETV Schin-

dellegi, 5798; 25. Erich Züger, ETV Schindellegi, 5601; 28. Mathias Schweizer, ETV Schindellegi, 5465; 34. Ralph Rüegg, STV Pfäffikon-Freienbach, 5313; 51. Pirmin Bamert, STV Tuggen, 5005; 58. Stephan Diethelm, TV Lachen, 4901; 74. Martin Vogt, TV Wangen, 4585; 99. Michael Burer, TV Wangen, 3740.

9-Kampf Jugend A (98)

1. Philipp Huber, LC Altdorf, 6412; 30. Philipp Bodmer, STV Siebnen, 4502; 39. Roger Rüegg, STV Pfäffikon-Freienbach, 4359; 45. Marco Derungs, STV Pfäffikon-Freienbach, 4274; 57. Marcel Oberlin, STV Tuggen, 4083.

Einzelgeräteturnen

Kategorie G 6 (141 Teilnehmer)

1. Urs Rölli, Wynau, 49,05 Punkte; 116. Hanspeter Ritz, Schindellegi, 45,93.

Kunstturnen

Leistungsklasse 6 (86 Teilnehmer)

1. Daniel Giubellini, Meilen, 57,40 Punkte; 11. Pascal Bollmann, Siebnen, 53,50; 74. Philipp April, Pfäffikon-Freienbach, 45,25.

Leistungsklasse 5 (122)

1. Andi Vogel, Schaffhausen, 52,90; 29. Adrian Späni, Wollerau-Bäch, 48,70; 34. Lorenz Glaus, Schindellegi, 48,35; 43. Christian Winet, Wangen, 47,45; 54. Walter Egli, Pfäffikon-Freienbach, 46,25; 89. André Metzger, Wollerau-Bäch, 43,25; 119. Andi Züger, Tuggen, 36,70.

Leistungsklasse 4 (116)

1. Peter Giger, Luzern BTV, 54,30; 43. Marcel Gresch, Pfäffikon-Freienbach, 47,68; 83. Marc Zysset, Wollerau-Bäch, 43,40; 90. Philipp Späni, Wollerau-Bäch, 42,40; 91. Philipp Nauer, Pfäffikon-Freienbach, 42,33.

Ausserschwyzer Sektionsturnerinnen und -turner am 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern

Ausserschwyzer Turnerherzen schlugen höher

Den absoluten Saisonhöhepunkt erlebten zehn Ausserschwyzer Turnvereine am 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern, das gestern Sonntag mit einer beeindruckenden Schlussfeier beendet wurde. Vor Tausenden von begeisterten Zuschauern präsentierten unsere Sektionsturnerinnen und -turner über das Wochenende ihre hochstehenden Darbietungen.

Am 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern hat jedes Turnerherz höher geschlagen. Seit Donnerstag stellten auch zehn Ausserschwyzer Turnvereine ihr grosses Können unter Beweis.

Am Samstag standen fünf Ausserschwyzer Vereine in Luzern im Grosseinsatz. Die tolle Stimmung und die zahlreichen mitgereisten Schlachtenbummler spornen unsere Sektionsturnerinnen und -turner auch bei brütender Hitze zu hervorragenden Leistungen an.

Kameradschaft und Verbundenheit

Obwohl das 71. Eidgenössische Turnfest seit gestern Sonntag bereits wieder der



Die Reichenburger Gymnastiker begeisterten wie gewohnt mit ihrer Darbietung.

Foto: Dani Ramer

Vergangenheit angehört, wird es den Ausserschwyzern noch lange in Erinnerung bleiben. Es wurde nicht nur verbissen um gute Noten gekämpft, sondern die

Kameradschaft und die Verbundenheit mit Vereinen aus der ganzen Schweiz stand gross im Mittelpunkt. Auch wenn nicht alle mit den erreichten

Leistungen zufrieden sind, kehrten doch mit Sieger nach Ausserschwyz zurück.

● Eindrücke vom 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern finden Sie auf Seite 8.

Resultate

Die Turnfestsieger

Lorbeerkrantz: Daniel Giubellini (Kunstturnen)

Eichenkrantz: Stefan Anderhub (Nationalturnen)

Olivenkrantz: Beat Gähwiler (Zehnkampf)

Trampolin: 1. Thomas Sütterlin (Sursee) 94,20

Sektionsturnen *

1. Stärkeklasse: 1. BTV Luzern 119,37. 2. Länggasse Bern 119,00. 3. Schindellegi 117,61.

2. Stärkeklasse: 1. Eschenbach 118,31. 2. Wolfwil 115,81. 3. Lengnau 114,93.

3. Stärkeklasse: 1. Mels 118,77. 2. Morges 118,17. 3. Büiach 116,62.

4. Stärkeklasse: 1. Wängen (SZ) 119,43. 2. Hettlingen 118,08. 3. Sulz 117,84.

5. Stärkeklasse: 1. Teufen 119,06. 2. Kriessern 118,30. 3. Glarus 118,22.

6. Stärkeklasse: 1. Oberegg 119,57 (höchstes Total aller Sektionen). 2. Tuggen 119,51. 3. Neuenkirch STV 118,59.

7. Stärkeklasse: 1. STV Luzern 119,18. 2. Weite 118,88. 3. Rickenbach 118,71.

8. Stärkeklasse: 1. Schattdorf 118,99. 2. Beckenried 118,67. 3. Reichenburg 118,47.

9. Stärkeklasse: 1. Altstätten und Bassecourt je 119,36. 3. Ascona 119,14.

10. Stärkeklasse: 1. Oron 119,16. 2. Buchthalen 118,37. 3. Delsberg 118,07.

* = erst 98% ausgewertet.

Leichtathletik

Zehnkampf Junioren: 1. Alain Schetty (Winterthur) 6929.

Neunkampf Jugend A: 1. Philipp Huber (Altdorf) 6412.

Fünfkampf Mädchen A: 1. Michèle Schenk (Thun) 3776.

Nostalgie-Zehnkampf: 1. Christian Gugler (Basel) 6777.

Einzelgeräteturnen

Klasse G7: 1. Jürg Waibl (Wülflingen) 49,10. 2. Tiziano Moro (Giubiasco) 49,00. 3. Evert van Muyden (Sarnen) 48,98.

Trampolin

Klasse 3: 1. Sabine Theiner (Rüti) 84,6.

Klasse 4: 1. Marketa Prikrylova (Olomouc, CSFR) 85,5.

Klasse 5: 1. Thomas Sütterlin (Sursee) 94,2. 2. Thomas Rüger (Zürich) 92,2. 3. Sally Ann Proposch (Australien) 90,5.

Jugendturnen

Unterstufe: 1. Selzbach 358.

Mittelstufe: 1. Cully I 353.

Oberstufe: 1. Ettingen I und Hägendorf je 338.

Junioren: 1. Kiesen 344.

Männerturnen

Freie Kategorie: 1. Auenstein I 569,8.

Männer 1: 1. Buchberg I 569,3.

Männer 2: 1. Neunkirch 563,3.

Senioren 1: 1. Thürmen II 557,1.

Senioren 2: 1. Bubendorf I 525,7.

Behindertensport

Rollstuhl Damen: 1. Elisabeth Furrer (Zürich) 254,78. 2. Andrea Emmenegger (Kriens) 221,53. 3. Christiane Vontobel (Zürich) 209,34.

Rollstuhl Herren: 1. Franz Nietlisbach (Aarau) 292,61. 2. Heinz Frei (Solothurn) 244,99. 3. Franz Weber (Aarau) 233,31.

Körperbehinderte Damen: 1. Silvia Obrist (Aarau) 362,96.

Körperbehinderte Herren: 1. Edwin Bülsterli (Winterthur) 343,48.

Sehbehinderte Damen: 1. Mireille Girardet (Yverdon) 363,43.

Sehbehinderte Herren: 1. Josef Camenzind (Basel) 341,49.

Spiele Elite

Volleyball: 1. TV Amriswil.

Korbball: 1. Erschwil II.

Faustball: 1. Reuenthal.

Handball: 1. Länggasse Bern.

Zehn Ausserschwyzer Turnvereine erlebten am 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern den absoluten Höhepunkt der Saison

Turner kämpften und schwitzten

Den absoluten Höhepunkt der Turnfestsaison erlebten über das Wochenende nicht weniger als zehn Ausserschwyzer Turnvereine. Am 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern kämpften am Wochenende unsere Sektionsturnerinnen und -turner bei brütender Hitze. Unter lautstarker Unterstützung der zahlreich mitgereisten Schlachtenbummler gaben die Ausserschwyzer Sportler ihr Letztes. Ihre glänzenden Darbietungen und Leistungen durften sich bei der riesigen Konkurrenz aus der ganzen Schweiz jederzeit sehen lassen.

rom. Hunderte von harten Trainingsstunden waren bei zehn Ausserschwyzer Turnvereinen mit einem Schlag vergessen. Über das Wochenende durften unsere Ausserschwyzer Sektionsturnerinnen und -turner nämlich ihre hochstehenden Darbietungen dem gestrengen Kampfgericht des 71. Eidgenössischen Turnfests in Luzern präsentieren.

Bei beissender Hitze hatten am Samstag der STV Buttikon-Schübelbach, der STV Reichenburg, der STV Tuggen, der STV Wangen und der STV Schindellegi ihr Wettkampfprogramm zu absolvieren. Die Ausserschwyzer Vereine fühlten sich auf dem riesigen Luzerner Festplatzgelände fast wie zu Hause. Durch lautstarke Unterstützung ihrer zahlreich mitgereisten Schlachtenbummler wurden unsere Turner zu sehenswerten und hochstehenden Leistungen angespornt.

Turnfest der Superlative

Im wahrsten Sinne des Wortes erlebten die Ausserschwyzer ein Turnfest der Superlative. Auf bestens hergerichteten Anlagen und idealsten äusseren Bedingungen gaben sie ihr Bestes. Wie gewohnt wirkten die Gymnastikvorführungen einmal mehr als grosser Publikumsmagnet. So durften dann auch unsere beiden Grossfeldgymnastik-Aushängeschilder, der STV Wangen und der STV Reichenburg, ihr Programm vor einer tobenden Menge präsentieren.

Mit weniger motivierenden Bedingungen hatten die Geräteturner zu kämpfen. Sämtliche Barrenturner mussten ihre Übungen in einem stickigen Festzelt mit aufgeweichten Boden durchführen, was aber der guten Stimmung nichts anhaben konnte.

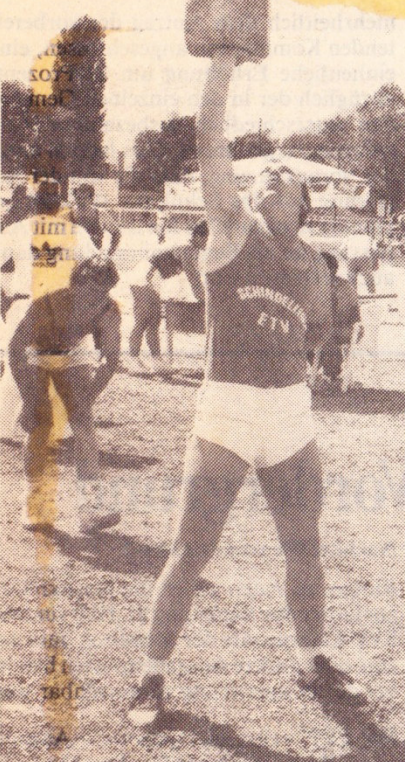
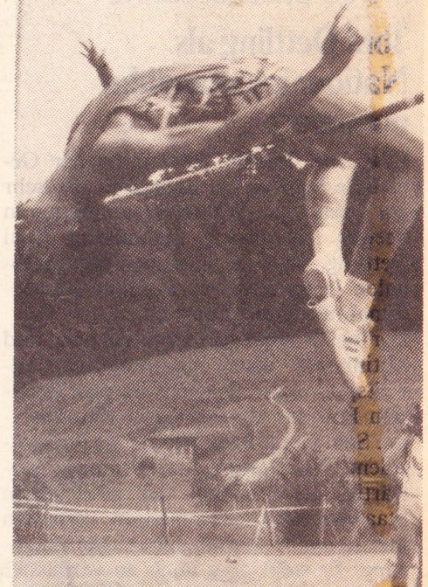
Kameradschaft gepflegt

Bereits am Donnerstag standen die Wägitaler, Wollerauer, Lachner und Pfäffiker Turner im Einsatz. Am Freitag kämpfte dann auch der STV Siebnen um gute Noten. Obwohl die Turnfestbesucher vor dem Wochenende grösstenteils fehlten, werden auch sie das 71. Eidgenössische mit Sicherheit lange in Erinnerung behalten.

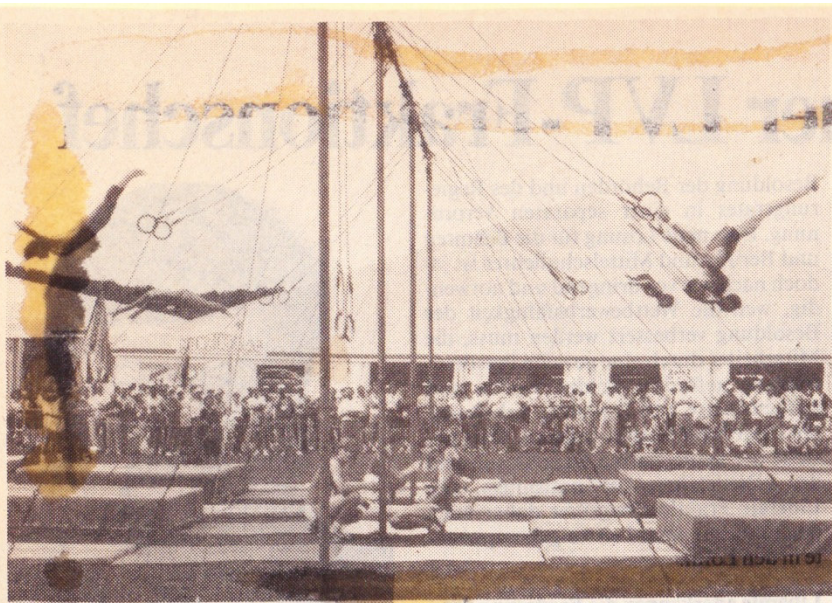
Dass bei unseren Turnern nicht nur gute Noten, tolle Zeiten und enorme Weiten zählen, bewiesen auch in Luzern die vielen aufmunternden Worte der Kameraden, wenn einer Turnerin oder einem Turner ein Patzer unterlaufen war. Auch alle Sektionen, die mit ihren Resultaten nicht so richtig zufriedengestellt wurden und ihre Ziele etwas verfehlten, liessen sich nach den Wettkämpfen nicht lumpen.

Unter Tausenden von Gleichgesinnten genossen die Ausserschwyzer Turner die unvergessliche Feststimmung. Mit viel Gesang feierten sie ausgelassen ihre kameradschaftliche Verbundenheit und ihre hervorragenden Resultate bis in die frühen Morgenstunden.

Manfred Lüdi, STV Wangen, beeindruckte seine Kameraden mit einem Sprung über 2,05 Meter.
Fotos: Dani Romer



Ihre «Mäuse» zeigten, unter anderem auch die bärenstarken Schindellegler Steinheber.



Die Schindellegler starteten in der Stärkeklasse 1 und zeigten eine beeindruckende Schaukelringübung.



Die Wängner Gymnastiker erkämpften sich die Traumnote von 29,97 Punkten.



Auch die Märchler Prominenz war vor Ort. Kantonsratspräsident Balz Vogt und der Schübelbachner Gemeindeschreiber Paul Sahli sind sich einig: «Wurscht güt Dürscht.»



Im stickigen Zelt demonstrierten die Geräteturner des STV Tuggen eine synchron geturnte Barrenübung.



Wie gewohnt begeisterten die Reichenburger Gymnastiker mit ihrer Übung, die mit der Note 29,60 belohnt wurde.

3. Rang in der 8. Stärkeklasse am Eidgenössischen

Top-Erfolg für den STV-Reichenburg in Luzern

Nach seriösen und intensiver Vorbereitung nahmen die Reichenburger Turnerinnen und Turner am 71. Eidgenössischen Turnfest in Luzern teil. Mit einer Punktzahl von 118,47 in der 8. Stärkeklasse erreichten sie den 3. Rang von 225 teilnehmenden Sektionen. Der Nationalturner Bruno Kessler durfte dank den sehr guten Leistungen, die er am Donnerstag und Freitag vollbrachte, einen Kranz mit nach Hause nehmen.

HPR. Am vergangenen Samstag fuhren die Aktiven mit dem «Vereins-Car» der Baufirma Mettler Richtung Luzern. Die guten Wettkampfplätze und der strahlende Sonnenschein trugen für die Moral das ihre bei. Die Gymnastiker waren die ersten, die sich dem Kampfgericht stellten. Mit gekonnter Manier trugen sie ihre impulsive Übung im Fussballstadion vor. Das Kampfgericht bewertete diese ein-

drückliche Darbietung mit 29,60 Punkten.

Zum ersten Mal konnte der Oberturner Markus Romer 12 Steinheber an einem Turnfest einsetzen. Mit Erfolg, denn mit einer Punktzahl von 29,91 erreichten sie um Haaresbreite die Maximum-Limite.

Bei den Steinstössern wollte der Stein nicht so weit gestossen werden wie beim Training. Doch ergab diese gute Leistung eine Punktzahl von 28,87. Gleichzeitig wuchsen die sechs 1000-Meter-Läufer über sich hinaus. Mit einer sensationellen Durchschnittszeit von 2:47 erzielten sie eine Punktzahl von 29,70 Punkten. Somit ergaben diese sehr guten Resultate eine Gesamtpunktzahl von 118,47 Punkten, was den 3. Rang bedeutete. Das Ziel der Fürstenländer war somit mehr als erreicht.

Bruno Kessler gewann einen Kranz

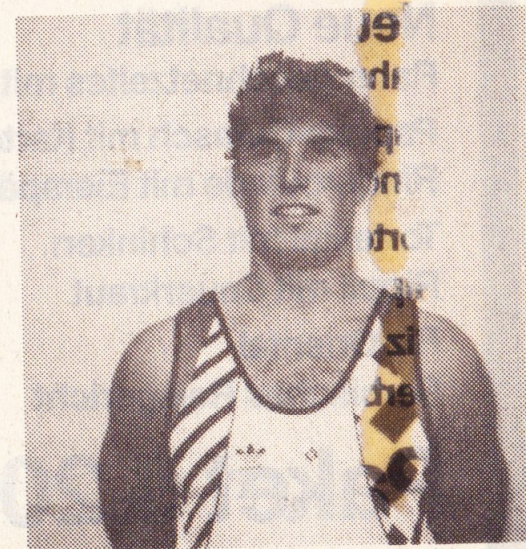
Die Einzeltturner waren am Donnerstag

und Freitag im Einsatz. Als einziger Teilnehmer des STVR startete unser Nationalturner Bruno Kessler. Seine sehr guten Leistungen wurden mit dem begehrten Kranz belohnt. An dieser Stelle gratulieren wir Bruno herzlich.

Die Reichenburger Turnerinnen und Turner danken den zahlreich erschienenen Ehrenmitgliedern, Schlachtenbummlern und Mitgliedern befreundeter Sektionen. Denn ohne ihre Anwesenheit und Unterstützung auf dem Wettkampfplatz wäre uns der Erfolg nicht so beschieden gewesen. Auch danken wir den Vereinsdelegationen und im besonderen dem Einwohnerverein für den netten Empfang.

Der Musikgesellschaft Reichenburg gratulieren wir herzlich für das ebenfalls erfolgreiche Abschliessen an ihrem «Eidgenössischen». Dass dieser Erfolg auch gebührend gefeiert wurde, versteht sich von selbst. Im Vereinslokal Restaurant Frohsinn wurde jedenfalls mit bester musika-

lischer Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Der erfolgreiche Einzeltturner Bruno Kessler mit seinem Kranz.